

# **DIHK fordert "mittelfristige" Abschaffung der KSK - DJV ruft zu Protest auf**

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) fordert die "mittelfristige" Abschaffung der Künstlersozialkasse. In einem Schreiben des stellvertretenden Hauptgeschäftsführers des DIHK, Dr. Achim Dercks, an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Anlass verstärkter Prüfungen von Unternehmen zur Leistung der Künstlersozialabgabe heißt es wörtlich:

"Diese Schwierigkeiten, die sich durch die verstärkte Prüfung der Abgabepflicht ergeben, machen eindrücklich die Webfehler der KSV deutlich. Sie ist insgesamt unsystematisch und bürokratisch. Sinnvoll wäre es daher – jenseits der Lösung der aktuellen Probleme – diese Sonderform einer Sozialversicherung mittelfristig nicht weiter fortzuführen."

Aus Sicht des DJV ist diese Position unhaltbar, wie auch einer Pressemitteilung des DJV von heute zu entnehmen ist. Die deutsche Wirtschaft ist auf die Kreativität freier Journalisten und Künstler angewiesen, und der Erfolg der deutschen Industrie und des deutschen Handwerks sind ohne sie gar nicht denkbar. Wirtschaft ohne Geist geht nicht, ebenso wie der freie Geist eine wirtschaftliche Grundlage braucht. Daher ist es nur fair und angemessen, wenn sich die Wirtschaftsbetriebe durch die Künstlersozialabgabe an der Finanzierung der Sozialversicherung der freien Künstler und Publizisten beteiligen.

Wir möchten die DJV-Mitglieder bitten, in ihrem Umfeld Kolleginnen und Kollegen zu Protestschreiben durch E-Mail, Fax und Brief gegen den DIHK aufzurufen. Dabei sollten sich die Mitglieder nicht nur an den Dachverband des DIHK wenden, sondern gerade auch an die regionalen Gliederungen. Ein Musterschreiben ist beigelegt (rtf-Format - pdf-Format) bzw. findet sich auf den DJV-Internetseiten des DJV unter Infos.

Zuständiger Ansprechpartner bei der IHK per Mail: [dercks.achim@berlin.dihk.de](mailto:dercks.achim@berlin.dihk.de)

Telefon: 030 20308 - 1600

Fax: 030 20308 - 1666

Genereller Kontakt:

Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)

Postanschrift: 11052 Berlin

Besucheranschrift: Breite Strasse 29

10178 Berlin

Telefon 030 20308-0

Telefax 030 20308-1000

E-Mail [infocenter@berlin.dihk.de](mailto:infocenter@berlin.dihk.de)